

Programm

Projekt Effektⁿ

Wachstum und Wirkung in der Zivilgesellschaft



Das Rad nicht neu erfinden

Konferenz: Soziale Wirkung verbreiten, 10.02.2015

Soziale Wirkung verbreiten

Für viele gesellschaftliche Herausforderungen gibt es bereits gute Lösungen. Dennoch wird das Rad viel zu oft neu erfunden, anstatt erfolgreiche Projekte zu verbreiten sowie Wissen und Erfahrungen zu teilen.

Das Projekt Effekt¹ des Bundesverbands Deutscher Stiftungen und der Bertelsmann Stiftung widmet sich seit 2008 dem Wissensaufbau zum Thema Soziale Wirkung verbreiten. Gemeinsam mit Ihnen blicken wir nun zurück. Dazu präsentieren Expertinnen und Experten in interaktiven Formaten neue Erkenntnisse, Methoden und Services zum Thema.

Wir freuen uns, Sie auf der Konferenz begrüßen zu dürfen.

Bettina Windau
Bertelsmann Stiftung

Prof. Dr. Hans Fleisch
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Ablauf

Ab 10.00 Uhr

Ankunft und Registrierung mit Kaffee im Lichthof

10.30 – 10.45 Uhr

Soziale Wirkung verbreiten

Prof. Dr. Hans Fleisch, Bundesverband Deutscher Stiftungen
und Bettina Windau, Bertelsmann Stiftung im Gespräch

10.45 – 12.15 Uhr

Das Transferdilemma: Jeder will es, wenige tun es!

Diskussion mit den Teilnehmenden und
Uwe Amrhein, Generali Zukunftsfonds
Dr. Sunniva Engelbrecht, startsocial
Dr. Georg Janssen, OC&C Strategy Consultants
Moderation: Gerald Labitzke, Bertelsmann Stiftung

Förderern fällt es immer noch leichter neue Projekte zu unterstützen als erfolgreiche systematisch zu verbreiten. Stehen wir vor einem Paradigmenwechsel oder wird der Transfer von Projekten auch in Zukunft die Ausnahme sein?

12.15 – 13.15 Uhr


Mittagspause im Lichthof

13.15 – 14.45 Uhr

Parallele Veranstaltungen zu den Themen:

Skalierung sozialer Wirkung: Strategien von Sozialunternehmen in Europa

(Prof. Dr. Christiana Weber und Dr. Arne Kröger, Leibniz Universität Hannover)
Die quantitative Studie von Forschenden der Leibniz Universität Hannover untersuchte erstmals Skalierungsstrategien von Sozialunternehmen in sechs europäischen Ländern. Prof. Dr. Weber und Dr. Kröger präsentieren die Erfolgsfaktoren bei der Skalierung sozialer Wirkung.



An international Perspective towards Replication

(Dan Berelowitz, International Centre for Social Franchising)

Social Change through Replication can work. More and more proven solutions are being replicated and scaled their impact tremendously. Do we see a fundamental change or is it just a fad? (Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.)

Transfer in und mit Kommunen: Lokale Partner immer wieder neu gewinnen

(Hans Wiertert-Wehkamp und Nadine Haßlöwer, Institut für soziale Innovationen)

Transferprojekte gelingen durch die Bereitschaft zusammenzuarbeiten. Jeder Partner – ob aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft – hat berechnete Einzelinteressen und Motivationen. Der Workshop schärft den Blick für diese Einflussfaktoren und Dynamiken.

Die Königsdisziplin des Wissenstransfers: Chancen und Risiken von Open Content für Stiftungen

(Dr. Till Kreuzer, iRights)

Open-Content-Lizenzen verändern die Welt und damit auch das Handeln von Stiftungen. Immer mehr Angebote können kostenfrei genutzt, verbreitet und adaptiert werden. Ein Blick in die Zukunft, in dem auch Rechts- und Lizenzfragen thematisiert werden.

Von der Kunst Partner zu finden und zu halten

(Carsten Gerlach, Joey's Pizza Service und Janet Thiemann, Eltern-AG im Gespräch mit Eugen Marquard, Unternehmen Selbstständigkeit)

Erfolgreiche Modelle mit Partnern zu verbreiten ist das Wesen des Franchisings. Doch wie baue ich neue und stabile Beziehungen zu Partnern auf? Ein sozialer und kommerzieller Franchisegeber im Gespräch.

Offenes Forum „Voneinander lernen“

(Juliane Metzner, Bundesverband Deutscher Stiftungen und Julia Meuter, Stiftung Bürgermut)

Der Transfer von Projekten wirft viele Fragen auf. Das Forum bietet Raum für den kollegialen Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Projektgebern, die selbst ein Projekt in die Fläche tragen.

14.45 – 15.15 Uhr**Kaffeepause im Lichthof****15.15 – 16.30 Uhr****Netzwerke, Services und Fallbeispiele**

Das Format besteht aus zehn moderierten Tischgemeinschaften. Sie können drei Hotspots besuchen, um Angebote kennenzulernen und zu diskutieren:

Transfer braucht Beratung

(Julia Meuter, Initiative Transferberatung)

Mit mehreren Partnern hat die Stiftung Bürgermut eine Transferberatung für gemeinnützige Organisationen gegründet. Förderer und geförderte Institutionen finden hier die Expertise zur Entwicklung der eigenen Transferstrategie.

Wirkung voraus!

(Florian Hinze, PHINEO)

Das Kursbuch Wirkung hilft gemeinnützigen Organisationen mehr zu bewirken. Ein Gespräch über die Erfahrungen, Wirkungsorientierung in den Projektalltag zu integrieren.

Replicating social ventures to scale: a practical Toolkit

(Dan Berelowitz, International Centre for Social Franchising)

Do you want to help replicate a successful social venture to new areas? Are you unsure of the best way to do so? Join us to talk about how the Social Replication Toolkit can help dramatically scale social impact. (Dieser Hotspot findet in englischer Sprache statt.)



Gebrauchsanweisung zum Teilen

(Eugen Marquard, Unternehmen Selbstständigkeit)

Handbücher geben Wissen weiter und sichern Qualität. Aber wo und wie fängt man an? Eine Anleitung zum Schreiben eines Transferhandbuchs von einem kommerziellen Franchiseberater.

openTransfer.de – Eine Plattform für den Projekttransfer

(Katarina Peranic, Stiftung Bürgermut)

openTransfer ist eine lebendige Community. Rund 1.000 erfahrene Praktikerinnen und Praktiker teilen hier seit zwei Jahren ihr Transferwissen – Einblicke in einen offenen Wissensaustausch.

BENISI: Skalierung sozialer Innovationen

(Christine Spornbauer, ImpactHUB Vienna)

Die Skalierung von 300 sozialen Innovationen in Europa ist das Ziel des europaweiten Netzwerks BENISI. Erfahren Sie mehr über unsere Erfahrungen und Ihre Möglichkeiten an dem Netzwerk mitzuwirken.

Studienkompass: Wirkung mit Partnern verbreiten

(Dr. Ulrich Hinz, Stiftung der Deutschen Wirtschaft)

20 Projektpartner tragen zum Erfolg des Förderprogramms Studienkompass für Schülerinnen und Schüler bei. Wir zeigen Ihnen unsere Methoden für einen Projekttransfer in Schule und für Eltern.

Skalierung finanziell fördern

(Christian Vater, DEUTSCHLAND RUNDET AUF)

Deutschlands größte Spendenbewegung fördert seit dem Start im März 2012 die Skalierung nachgewiesener wirkungsvoller Projekte gegen Kinderarmut. Ein Bericht über die Erfahrungen bei der Auswahl und Begleitung von Projekten mit Wachstumspotential.

Mit pro bono zum Transfer

(Claudia Leibner, Proboneo)

Pro-bono-Ressourcen helfen Kompetenzen wie juristisches Fachwissen, Strategieberatung oder Design für den Transfer zu fundraisieren. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Pro-Bono-Diensten Projektmittel vervielfältigen und neue Engagementformen schaffen können.

Transfer konsequent begleiten

(Marc von Krosigk, Auridis)

Auridis unterstützt seit 2006 die bundesweite Verbreitung wirksamer Angebote aus dem Bereich der frühkindlichen Prävention. Erhalten Sie Einblick in ein Förderkonzept, das mithilfe einer langfristigen Förderung und Beratung tragfähige gemeinnützige Geschäftsmodelle entwickelt.

16.30 – 17.15 Uhr

Abschluss

mit Gerald Labitzke und Bettina Windau

Kontakt:**Bertelsmann Stiftung**

Susanne Bendicks

Projekt Effekt¹

Tel.: +49 5241 81-81276

Fax: +49 5241 81-681276

susanne.bendicks@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de/effekt

